

# PSYCHIATRISCHES VERSORGUNGSSYSTEM

BEZIRK MARZAHN-HELLERSDORF



## Fachtag „Gemeinsam helfen – Wer? Wann? Wie?“

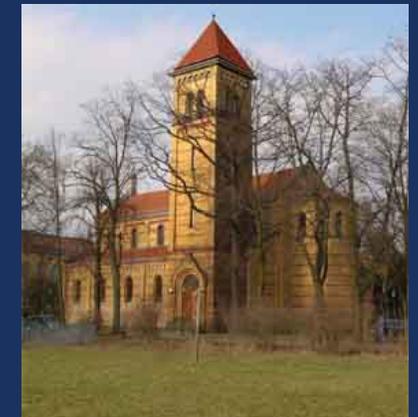
**Brigitte Meyer**

Psychiatriekoordinatorin

**Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin**

Abt. Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen

OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes (QPK)



Berlin, 14. Juni 2019

# PSYCHIATRISCHES VERSORGUNGSSYSTEM

- in Berlin wurde das Versorgungssystem regional entwickelt
- Aufbau regionaler ambulant-komplementärer Dienste  
Hilfen im unmittelbaren Lebensumfeld – GEMEINDEPSYCHIATRIE  
auf der Grundlage des Psychiatrieentwicklungsprogrammes (PEP) 1995
- These: Nur in einem Versorgungsverbund mit differenzierten, miteinander vernetzten Versorgungsbausteinen kann dem spezifischen Unterstützungsbedarf chronisch psychisch kranker Menschen entsprochen werden.
- Kooperation ist gekennzeichnet durch:  
Vernetzung, Verbindlichkeit, Verlässlichkeit, Kontinuität, Transparenz

# Bezirkliche institutionelle Kooperation und Vernetzung

Versorgungsverpflichtung für psychisch kranke und abhängigkeitskranke Menschen

Gemeindepsychiatrische Versorgung wird durch Einrichtungen / Dienste innerhalb und außerhalb des Öffentlichen Gesundheitsdienstes getragen

**Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (1991)**

**Gemeindenaher Versorgung im Verbund**

<p><b>Interessenverbund Aktiv im Alter (2001)</b></p> <p>Kooperationsvertrag Verbundkonferenz Arbeitskreise</p>	<p><b>Interessenverbund Wohnen im Alter (2000)</b></p> <p>Kooperationsvertrag Verbundkonferenz Arbeitskreise</p>	<p><b>Interessenverbund Gesundheit im Alter = Gerontopsychia- trisch-geriatrischer Verbund (1997)</b></p> <p>Kooperationsvertrag Trägerkonferenz Arbeitskreise</p>	<p><b>Allgemeinpsychia- trischer Verbund (2000)</b></p> <p>Kooperationsvertrag Trägerkonferenz Arbeitskreise</p>	<p><b>Suchtverbund (2000)</b></p> <p>Kooperationsvertrag Trägerkonferenz Arbeitskreise</p>	<p><b>AG Kinder und Jugendliche der PSAG (1991)</b></p> <p>Konzeption</p>	<p><b>AG für geistig behinderte Menschen (PSAG)</b></p>
---	--	--	--	--	---	---

**Netzwerk im Alter**

**Beirat zur Umsetzung der Altenplanung**

**Psychiatriebeirat**

**Jugendhilfeausschuss**

**Altenplanung**

**Psychiatrieplanung**

**Gesundheits- und Sozialberichterstattung**

**Jugendhilfeplanung**

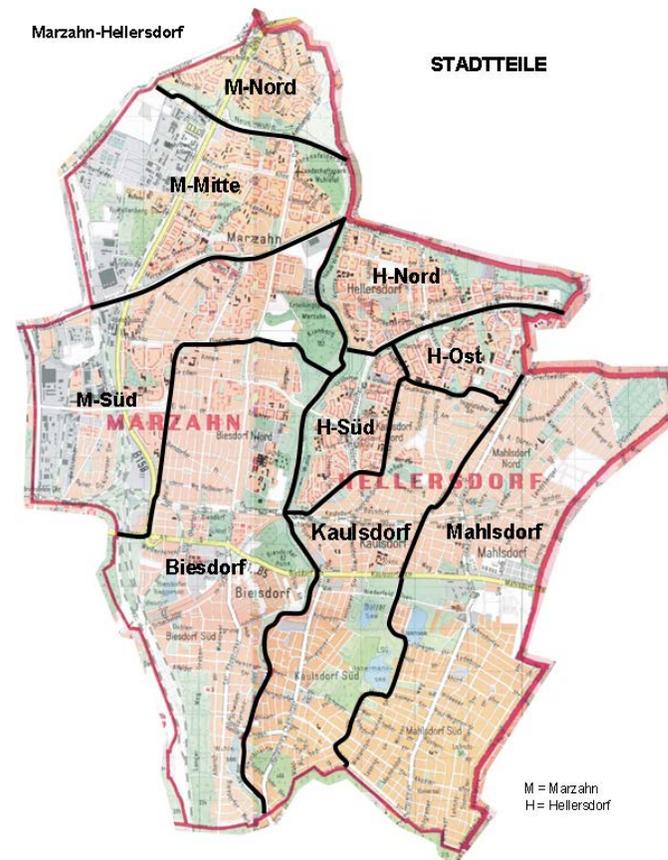
# BERLINER BEZIRKE

Berlin – 12 Pflichtversorgungsregionen



# DER BEZIRK MARZAHN-HELLERSDORF VON BERLIN - EINWOHNER

- Einwohnerinnen und Einwohner insgesamt: **268.739**
- Durchschnittsalter: **43,7 Jahre**
- Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund: **52.508** davon **28.322 Ausländerinnen und Ausländer**, **24.186 Deutsche mit Migrationshintergrund**



# VERSORGUNGSSTRUKTUREN

- Kontakt- und Beratungsangebote
- Behandlung
- Wohnen und Alltagsgestaltung
- Arbeit, Beschäftigung
- Selbsthilfe



# KONTAKT- UND BERATUNGSANGEBOTE

- Kontakt- und Beratungsstellen



- Beratungsstelle für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen /



Suchtberatung zu illegalen Drogen



- Krisendienst



- Behördliche Einrichtungen (SpD, KJGD, KJPD, AfS, JA)



# BEHANDLUNG

- Ambulante Behandlung von Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeuten/innen
- Kliniken
- Tageskliniken
- Institutsambulanzen
- Tagesklinik „An der Wuhle“
- ambulante Soziotherapie
- Ambulante psychiatrische Pflege



# WOHNEN UND ALLTAGSGESTALTUNG

## Bezirkliche Pflichtversorgung

- Betreutes Einzelwohnen, Therapeutische Wohngemeinschaft, Verbünde therapeutisch betreutes Wohnen



MITTENDRIN leben e. V.



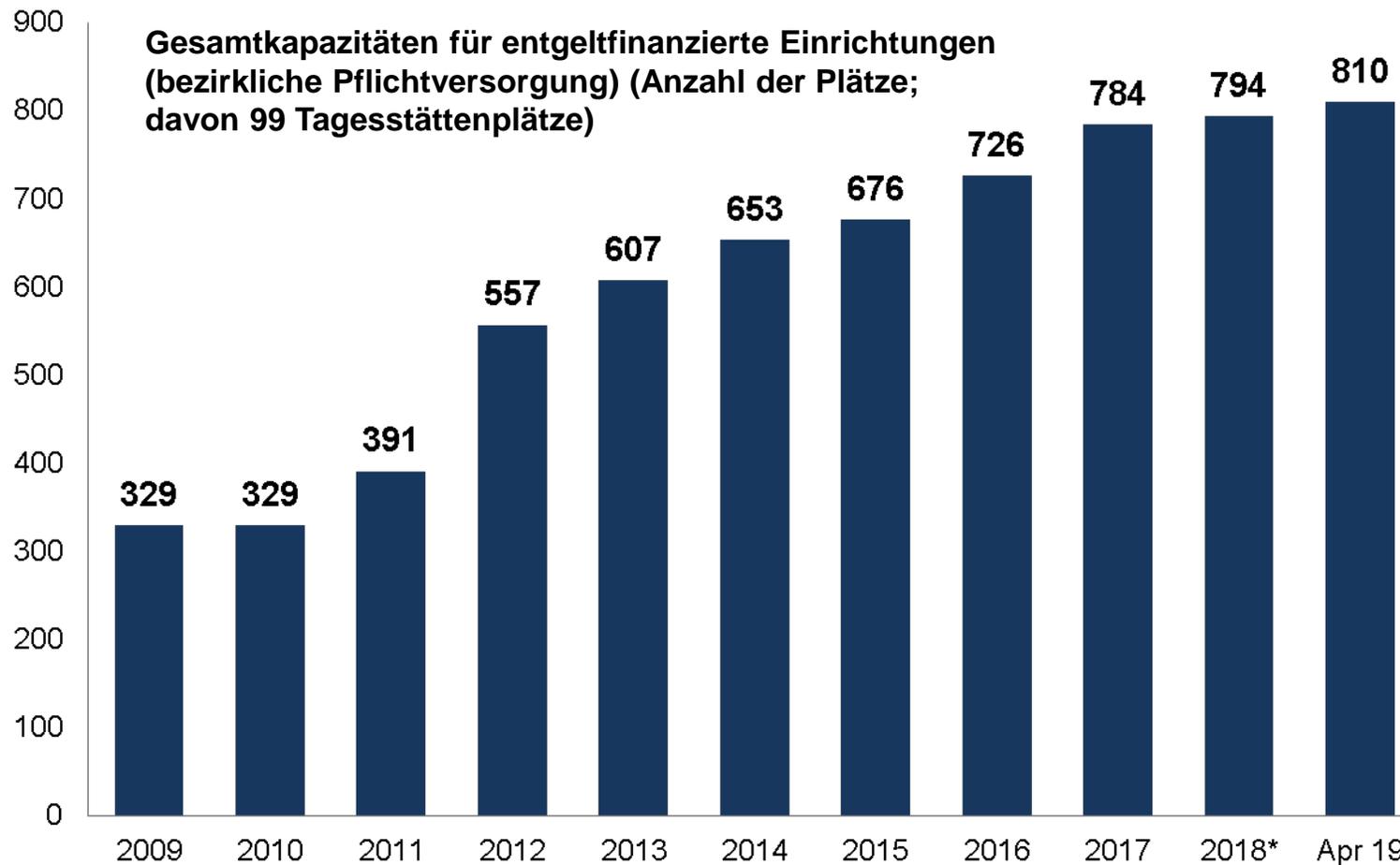
- Tagesstätten



## Überregionale Angebote Betreutes Wohnen:

Prowo e.V., vista gGmbH, ZiK gGmbH, Pflegeheime mit Wohnbereiche zum besonderen pflegerischen Versorgungs- und Betreuungsbedarf für seelisch behinderte Menschen, Pflegewohnzentrum Kaulsdorf Nord gGmbH, Sozialdienste der Volkssolidarität Berlin gGmbH

# PLATZZAHLENTWICKLUNG



\* weitere 43 überregionale Plätze



# ARBEIT & BESCHÄFTIGUNG

- Zuverdienstfirmen



- Werkstätten für behinderte Menschen



- Arbeitsmöglichkeiten für Arbeitssuchende mit multiplen Vermittlungshemmnissen



# SELBSTHILFE

- Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle
- Selbsthilfeprojekte
- Selbsthilfegruppen (Gruppen für Angehörige und Betroffene)
- Psychose Seminar
- EX-IN (Experienced Involvement)



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

